



Historische Verkehrsschau

ALTENRHEIN Am vergangenen Wochenende fand in Altenrhein die historische Verkehrsschau statt. Bereits zum zwölften Mal führte der Verein Historische Verkehrsschau diesen Anlass durch. Es waren weit über 2 000 Oldtimer und Youngster auf dem Platz – ebenso viele Besucherinnen und Besucher kamen, um sich diese anzuschauen.



Für Sie war unterwegs: Fredy Pillingner

MIXTURE



Bild: z.v.g

Das Kimm Trio überrascht, berührt und frischt auf.

Ein Licht am Horizont!

ARBON Folk und sinnlicher Jazz im Kultur Cinema

Das Kimm Trio überrascht, berührt und frischt auf. Ein Licht am Horizont! Die Grenzlinie, wo sich auf dem offenen Meer Wasser und Himmel berühren, wird Kimm genannt.

Auf dieser Spur der Sehnsucht segelt das Kimm Trio, ausgerüstet mit Schlagzeug, Kontrabass, Klarinette und Saxofon. In ihrer Seemannskiste mit dabei sind Lieder aus dem Osten, Selbstgebranntes sowie ein Notvorrat an Spielfreude und Begeisterung. Das alles wird munter durch den Kimm-Filter gedreht und erstrahlt glanzvoll im Spannungsfeld mit dem Moment und der Improvisation.

Raffinesse des Zusammenspiels Dabei geht es Philipp Z'Rotz, Marc Jenny und Emanuel Künzi nie um das Brillieren, sondern immer um die Musik. Sie ist infiltriert von Klezmer-Anklängen, anderem südlichen Wehmuts-Gerumpel und beseelt mit einer Prise Orient. Der schlichte Gestus erinnert an Folk, die warme Melodik ist dem Pop-song nahe, die Energie und die Raffinesse des Zusammenspiels sind definitiv Jazz.

Das junge akkustische Trio vertonte im letzten Jahr Höhlen und Galerien, Schaufenster und Slam-poeten, Jazzclubs, Schlösser und

Brockenhäuser. Auf der Freigeist Velo-Tour pedalte das Kimm Trio im Juli 2012 eine Woche aus eigener Kraft durch die Schweiz. Ein Tourblog und Videoclips auf der Webseite zeugen von dieser höchst genussvollen Konzertwoche. Die erste CD «Bogenminuten» ist eine charmante Momentaufnahme mit sieben Perlen zum Entdecken. Jede CD ist ein handbedrucktes, liebevoll veredeltes Unikat – und weder bei iTunes noch im Mediamarkt, sondern nur an Konzerten zu kaufen. Doch das lohnt sich, denn egal ob Bauernhof im Emental, Galerie in Barcelona oder Portugiesenclub in Berlin – das Publikum reagierte jedes Mal begeistert auf die energiegeladene Mischung aus Jazz, Bastard, Slivovic und Freigeist.

Besetzung

Philipp Z'Rotz Reeds
Marc Jenny Kontrabass
Emanuel Künzi Drums
Für weitere Informationen:
www.kimmtrio.ch

Konzert

Freitag 28. September um 20.30 Uhr im Kultur Cinema Arbon
Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.kulturcinema.ch. Der Eintritt ist 20 Franken.

pd

Motivationsschub dank Brand

ROGGWIL Feuerwehrkommandant Urs Alder mit einem Rück- und Ausblick

Die Bodensee Nachrichten sprachen mit dem Roggwiler Feuerwehrkommandant über den Grossbrand in Arbon, die Aufgaben der Feuerwehr im Herbst und das Anforderungsprofil zukünftiger Feuerwehrleute.

Herr Alder, mit dem Grossbrand auf dem Saurer-Areal in Arbon hatte auch die Feuerwehr Roggwil eine Bewährungsprobe. Wie ist sie verlaufen?

Bei uns gab es keine Zwischenfälle und Verletzten, insofern hat alles gut geklappt. Wir waren mit 35 Leuten und einem Tanklöschfahrzeug mit Wasserwerfer vor Ort und unter anderem zuständig für den Wassertransport aus der Aach zum Saurer-Areal. Die Sitzung mit den Kommandanten der anderen beteiligten Feuerwehren findet aber erst demnächst statt, ich kann daher kein abschliessendes Fazit ziehen.

Wie war die Stimmung nach dem Grossbrand in Ihrer Feuerwehr?

Wir waren auf dem Saurer-Areal insgesamt 22 Stunden im Einsatz. Freud und Leid sind da natürlich nahe beieinander, weil innerhalb der Truppe schon eine gewisse Genugtuung herrscht, wenn man das,



Die Feuerwehr Roggwil war auch beim Grossbrand in Arbon im Einsatz.



Bilder: www.feuerwehr-roggwil.ch

Die Atemschutz-Mannschaft der Feuerwehr-Roggwil.

was man das ganze Jahr hindurch in den Übungen lernt, auch erfolgreich anwenden kann. Wenn man helfen kann, dann bringt dies – egal, ob bei einem grossen oder einem kleineren Ereignis – immer auch einen Motivationsschub innerhalb der Feuerwehr mit sich.

Der Grossbrand fand im Hochsommer statt, nun ist der Herbst da – ändern sich da die Aufgaben der Feuerwehr Roggwil?

Bei den Übungseinheiten ändert sich nur die Organisation der Beleuchtung. Wenn es früher dunkel wird, dann müssen wir eben auch mehr mit Flutlicht arbeiten. Grundsätzlich stellen wir das Programm jedes Jahr so zusammen, dass wir mit den einfachen Übungen anfangs Jahr beginnen und die Schwierigkeit stetig steigern. Der Herbst an sich ändert an unserem Programm also nichts.

Ist die Feuerwehr Roggwil was das Personal angeht gut aufgestellt?

Wir sind im Moment 64 Leute, das ist solide. Da das Feuerwehrpensionsalter mit 50 Jahren eintritt, haben wir aber immer wieder Abgänge – diese konnten wir bisher mit Mund-zu-Mund-Propaganda recht gut ersetzen.

Welche Eigenschaften sollten Neumitglieder mitbringen?

Die besten Erfahrungen haben wir mit Leuten gemacht, die hier einen festen Wohnsitz, beispielsweise in einem Eigenheim mit Familie haben. Zwar gehen diejenigen, die in der Feuerwehr Roggwil waren und an einen anderen Ort ziehen, meistens dort wieder in die Feuerwehr, aber sinnvoller ist es, das Gelernte auch dort anzuwenden, wo man die Ortsgegebenheiten bestens kennt. Ein neues Mitglied sollte ausserdem die Pünktlichkeit hochhalten und die Übungspflicht ernst nehmen. Die Feuerwehr ist zwar freiwillig, aber anders als bei einem Turnverein, wo man gut mal drei, vier Mal fehlen kann, ist man bei uns, wenn man denn dabei ist, der Dienst- und Übungspflicht unterstellt. Junge Menschen sind bei uns aber jederzeit willkommen!

bg

Info-Box:

Weitere Informationen zur Feuerwehr Roggwil gibt es im Internet unter www.feuerwehr-roggwil.ch